

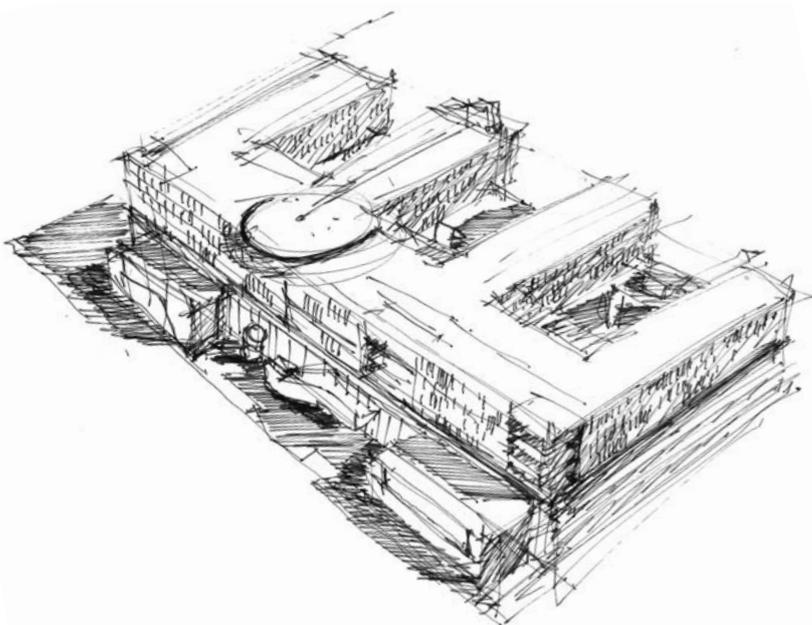


Präsentation vom 15.04.2009

Durchblick: Die Grundstruktur des Klinikums

Es ist so groß wie ein ganzes Fußballfeld, erstreckt sich oberirdisch über 7 Geschosse in die Höhe und ist in Offenbach die größte städtebauliche Investition der Nachkriegszeit: Unser neues Klinikum, ein Krankenhaus der Maximalversorgung, wird das modernste Krankenhaus im Rhein-Main-Gebiet sein und hervorragende Unterbringungsstandards und Behandlungsmöglichkeiten bieten. Eine klare, kompakte und übersichtliche Struktur löst die stark sanierungsbedürftigen alten Gebäude ab.

Es erwarten Sie im Neubau: optimierte Betriebsabläufe mit kurzen Wegen, bessere Arbeitsbedingungen, freundliches Raumambiente und modernste Technik. Die attraktive, schlanke Form des Neubaus folgt den Arbeitsabläufen in unserem Unternehmen und sorgt zugleich für mehr Wirtschaftlichkeit. Zuerst analysierten also die Architekten die Wege, die in unserem Krankenhaus zurückgelegt werden, erst danach setzten sie die bauliche Hülle darauf. Unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Geländes entschieden sie sich für die klassische Gebäudeform eines Kamms, der uns hohe Flexibilität und kurze Wege für Mitarbeiter, Patienten und Zulieferer bietet.



Schichten

Die Ebenen im Überblick

Ebene 6
Pflegestation,
Wahlleistungen

Ebene 5
Pflegestation

Ebene 4
Pflegestation

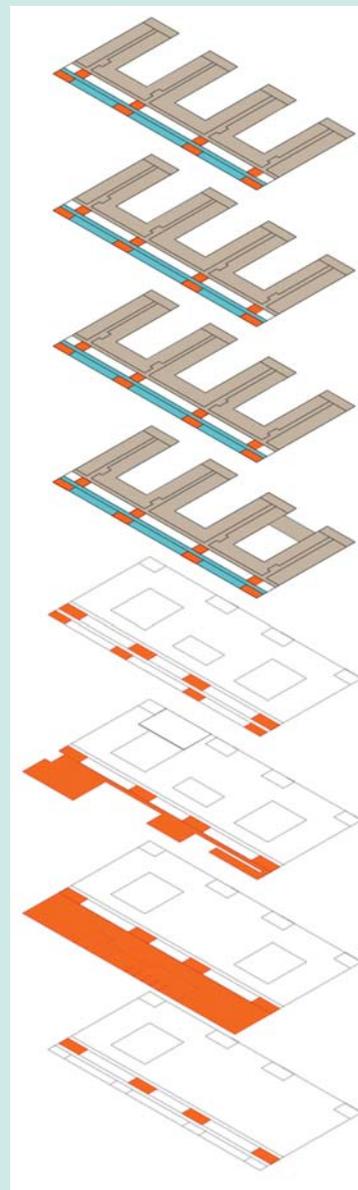
Ebene 3
Wöchnerinnen,
Kinderklinik,
Allgemeinpflge

Ebene 2
Operation, ITS/IMC
konservativ/operativ,
Schwerbrandverletzte,
HKL

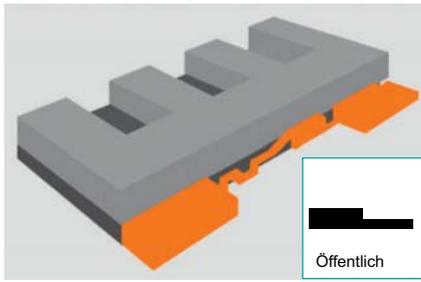
Ebene 1
Frühchen,
Entbindung,
Basisdiagnostik,
Galerie

Ebene 0
Öffentliche Zone,
Tagesklinik, Radiologie,
NUK, Labor,
Notaufnahme,
Notaufnahme Kinder

Ebene -1
Technik,
Strahlentherapiebunker,
Pathologie,
Logistik

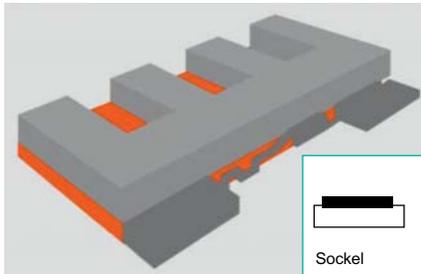


3 Schichten bestimmen die neue Struktur



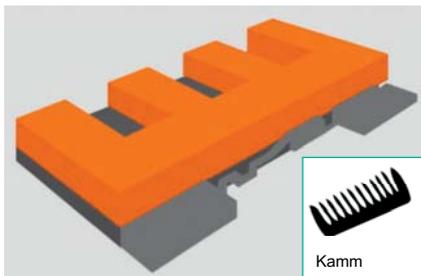
Öffentlich

Baulich gesehen besteht der Neubau aus 3 Komplexen: Im öffentlichen Bereich befinden sich die luftig-hohe Eingangshalle, eine Cafeteria über zwei Ebenen, die einladende Shoppingmeile, ein christlicher Andachtsraum und ein multikultureller Gebetsraum sowie das spätere Sport- und Veranstaltungszentrum „Tommy Hall“.



Sockel

Im Sockel befinden sich die oberirdischen Ebenen 0, 1 und 2 sowie -1 und -2. In Ebene 1 sind die Basisdiagnostik, Frühchenbereich und Entbindung untergebracht. In Ebene 2 ist der Operationsbereich mit 8 OP-Sälen. Unterirdisch ist in -2 die reine Technik zu finden, während sich in der Ebene -1 die „Cross-docking-Station“ genannte Logistik befindet, in der die Waren gelagert und verteilt werden, der Strahlentherapiebunker und die Pathologie. Ein atmosphärischer Raum zur Ruhe und Besinnung und der Verstorbenenraum zum Abschiednehmen sind ebenfalls in dieser Ebene angesiedelt. Der Weg der Verstorbenen führt von dort diskret über den Wirtschaftshof hinaus.



Kamm

Wie ein Kamm mit vier Zinken präsentiert sich der augenfälligste Teil des Neubaus. Er setzt auf den Sockel auf und gibt Raum für die Pflegestationen mit 724 Betten und den Klinischen Arztdienst, zu dem Diensträume und Sekretariate der Ärzte gehören. Der Kamm erstreckt sich über die Ebenen 3, 4, 5 und 6, wobei in der Ebene 3 die Wöchnerinnen, die Allgemeinpflege und die Kinderklinik untergebracht sind. In Ebene 6 gibt es die Abteilung „Wahlleistung“ für Privatpatienten. Jeder Zinken entspricht einer Pflegestation. Die Patientenzimmer, die sich in dem Bereich zwischen zwei Zinken befinden, können ganz nach Bedarf sowohl der einen wie der anderen Station zugeordnet werden. Das bietet uns ein hohes Maß an Flexibilität.

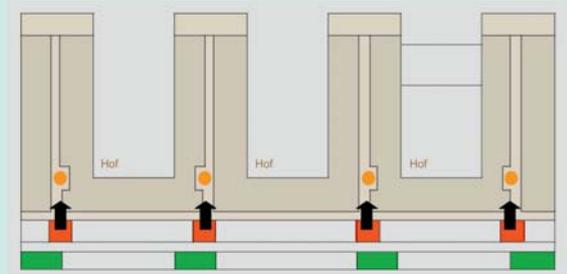
Jede Ebene und jede Station verfügt über einen Umkleideraum für das Personal, jeweils für Männer und Frauen. Außerdem gibt es in jeder dieser Ebenen einen Pflegereinraum sowie zwei Pflegeräume unrein.

Der Kamm ist in der Höhe und in der Zinkenlänge nicht erweiterbar, aber sehr wohl in der Länge des Kammrückens.



Modern eingerichtete Leitstellen

Alles im Überblick haben die insgesamt 16 Leitstellen in der Pflege, die auf jeder Ebene des Kamms eingerichtet sind. Hier tritt das Fachpersonal dem Patienten entgegen, beantwortet Fragen und weist ihm den Weg, unterstützt von einem modernen, funktional eingerichteten PC-Arbeitsplatz. Aufzüge, Treppenhäuser und Flure, die sogenannten Erschließungszonen, sind fester Bestandteil der Verkehrswege.



Pflegestation
Stützpunkt

Erschließungszone
Patientengärten

Hubschrauber & Notfall

Futuristisch und ästhetisch in der Anmutung „krönt“ der Hubschrauberlandeplatz den Neubau. Ein Notfallaufzug geht bis aufs Dach.



Cafeteria

Ein Ort zum Entspannen und Krafttanken: Die Cafeteria lockt mit kulinarischen Angeboten und einer attraktiven Sonnenterrasse.

